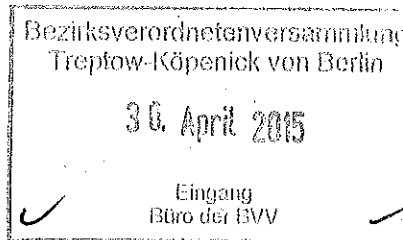


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über BzBm



PM. NOT / EZY. d. 30.4.15

74

773

Beantwortung der Kleinen Anfrage VII/0763 des Bezirksverordneten Herrn Alexander Freier vom 20.04.2015

Arena Treptow

Fragen:

1. Wem gehören die Liegenschaften der Arena Treptow?
2. Welches Betreiberkonzept wurde für den Betrieb vorgelegt?
3. Ist es zutreffend, dass in der Arena Treptow ein internationales Treffen der Terrororganisation "Hamis" stattfinden soll und wie kann dagegen vorgegangen werden?
(<http://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-justiz/widerstand-gegen-kongress-hamis-anhaenger-wollen-in-der-berliner-arena-tagen/11656096.html>)
4. Wie bewertet das Bezirksamt diese Veranstaltung?
5. Geht vom Gelände der Industrie-Altliegenschaft, die das heutige Veranstaltungsgelände der Arena darstellt, eine akute bzw. eine latente Gefährdung für Schutzgüter aus?
6. Sind ggf. Sanierungs- / Sicherungsmaßnahmen auf / unterhalb der Liegenschaft Arena Treptow geplant und / oder werden aktuell durchgeführt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.) Der Grundstückseigentümer des Flurstücks 91 (Fläche 11.280 m²) ist der Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG, Warschauer Str. 41/42, 10243 Berlin. Der Art-Kombinat e.V. (Eichenstr. 4, 12435 Berlin) besitzt das Erbbaurecht für dieses Grundstück.

Zu 2.) Die „Arena“ Halle kann auf Grund der erteilten Baugenehmigungen als Versammlungsstätte für bis zu 10.000 Besucher und für Messe- und Galaveranstaltungen genutzt werden.

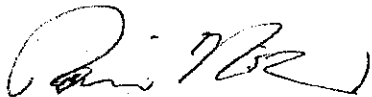
Zu 3. und 4.)

Dem Bezirksamt sind dazu lediglich die Berichterstattungen in der Presse bekannt und so enthält es sich daher einer Bewertung.

Zu 5.) Das gesamte Gelände der heutigen Arena unterliegt einem begründeten Altlastenverdacht. In Folge der langjährigen gewerblichen Nutzungen kam es zu lokalen Kontaminationen des Bodens und des Grundwassers. Das Grundstück ist nahezu vollständig versiegelt,

beziehungsweise bebaut. Auf dem Gelände fand in der Vergangenheit eine Grundwassersanierung statt (siehe Antwort auf Frage 6).
 Nach derzeitigem Kenntnisstand geht bei Beibehaltung der gegenwärtigen Nutzung und Bebauung von der (erkundete) Altlastensituation kurz- bis mittelfristig keine reale Gefährdung der einschlägigen Schutzgüter Mensch und Grundwasser aus.

Zu 6.) Zwischen September 2000 und März 2002 wurde eine Grundwassersanierung mit einem anschließenden ca. zweijährigen Grundwassermonitoring durchgeführt. Aktuell werden vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Nutzungs- und Bebauungssituation keine weiteren Sanierungserfordernisse gesehen.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

Drs. Nr.
VII/ 0773

haben

		Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,00	107,36 €
	höherer Dienst	1	1,00	77,80 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

185,16 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

26,25 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

211,41 €